



Niederschrift 22. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Fahrland

Sitzungstermin:	Mittwoch, 19.05.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:28 Uhr
Ort, Raum:	Speiseraum der Regenbogenschule Fahrland, Ketziner Str. 90, 14476 Potsdam

Anwesend sind:

Frau Birgit Eifler
Herr Karsten Etlich
Frau Tina Lange
Frau Anke Malcherczyk
Herr Stefan Matz
Herr Matthias Päper
Herr Jörg Walter
Herr Claus Wartenberg

Nicht anwesend ist:

Frau Anke Oehme entschuldigt

Schriftführerin:

Frau Petra Seidel-Fisch Büro der Stadtverordnetenversammlung

Gäste:

Herr Schmä, komm. Leiter des Fachbereiches Klima, Umwelt und Grünflächen,
Stadtverwaltung Potsdam
Herr Kümmel, Geschäftsstelle Bauen und Projekte, Stadtverwaltung Potsdam
Herr Oberthür, Projektleiter Krampnitz beim Entwicklungsträger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
28.04.2021

- 3 Bürgerfragen
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.1 Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit
Vorlage: 21/SVV/0025
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 4.2 Friedhof für Krampnitz
Vorlage: 21/SVV/0428
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen
 - 4.3 Sicherung der Entwicklungsziele im neuen Stadtteil Krampnitz
Vorlage: 21/SVV/0436
Fraktion DIE aNDERE
 - 4.4 Stadtentwicklungskonzept Gewerbe 2030 (STEK-G 2030)
Vorlage: 21/SVV/0470
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung
 - 4.5 Änderung der Kinderspielplatzsatzung der LHP
Vorlage: 21/SVV/0472
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen
 - 4.6 4. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz
Vorlage: 21/SVV/0487
Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt
- 5 Informationen des Ortsvorstehers
- 6 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.04.2021

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Ortsbeiratsmitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Zur Tagesordnung werden folgende Ergänzungen vorgeschlagen:

Frau Lange wird unter TOP 6 – Sonstiges - über den Stand zum Ortsteilwappen, sowie der Bürgerbänke informieren.

Herr Etlich wird, ebenfalls unter TOP 6, zur DS 21/SVV/0518 – Integrierte Kita-

und Schulentwicklungsplanung 2021 – 2026 informieren.
Die so ergänzte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
Die Niederschrift der Sitzung vom 28.04.2021 wird einstimmig bestätigt.

zu 3 **Bürgerfragen**

Folgende Themen werden nachgefragt:

Vor der Kita Fahrländer Landmäuse wurden Parkflächen gesperrt.

Da die derzeit noch vorhandenen Parkplätze nicht ausreichen, wird der Ortsvorsteher gebeten in der Stadtverwaltung nachzufragen, wie die Situation entschärft werden kann.

In der sich anschließenden Diskussion wird darauf verwiesen, dass die besagten Flächen verkauft wurden und der Eigentümer die Pläne für diese Flächen bisher nicht bekannt gegeben habe.

Laut Informationen des Kommunalen Immobilien Service sind für die Kita 2 Parkplätze vorzuhalten. Dies ist in dem Fall gegeben.

zu 4 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

zu 4.1 **Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit**

Vorlage: 21/SVV/0025

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Ortsvorsteher bringt den Antrag ein und verweist darauf, dass es darum gehe, die Regelgeschwindigkeit auf 30 km/h festzulegen.

In der sich anschließenden Diskussion wird darauf verwiesen, dass die Intentionen des Antrages für Fahrland sinnvoll seien; für das gesamte Stadtgebiet von Potsdam aber nicht geeignet.

Im Anschluss wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

mit 4 Ja-Stimmen,

bei 4 Gegenstimmen **abgelehnt**.

zu 4.2 **Friedhof für Krampnitz**

Vorlage: 21/SVV/0428

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Herr Schmäh bringt die Vorlage ein und verweist insbesondere auf die Kapazitäten der Friedhöfe in Fahrland und die Auslastung.

Auf Grund des anhaltenden Trends von der Erdbestattung (ca. 10 %) zur Urnenbestattung (ca. 90 %) zu wechseln, seien diese, auch unter Berücksichtigung des Entwicklungsgebietes Krampnitz, ausreichend.

In der Aussprache wird u.a. darauf verwiesen, dass die Erweiterung der Feierhalle am Alten Friedhof wichtig sei; Planungen dazu gebe es schon.

Im Anschluss wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

zu 4.3 Sicherung der Entwicklungsziele im neuen Stadtteil Krampnitz
Vorlage: 21/SVV/0436
Fraktion DIE aNDERE

Herr Kümmel bringt den Antrag ein und verweist darauf, dass die aufgeführten Ziele Gegenstand der derzeitigen Planung sind.

Die im Beschlussvorschlag dargestellten letzten 4 Anstriche bedeuten jedoch einen Planungs- und Entwicklungsstopp, hinzu kommt, dass die Zuständigkeit da nicht bei der Landeshauptstadt liegt.

Bei einer Beschlussfassung wäre eine Beanstandung die Folge.

Im Ergebnis der sich anschließenden Diskussion wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

mit 0 Ja-Stimmen abgelehnt,

bei 4 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen.

zu 4.4 Stadtentwicklungskonzept Gewerbe 2030 (STEK-G 2030)
Vorlage: 21/SVV/0470
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

Herr Matz bringt die Vorlage ein.

Nach einer kurzen Aussprache wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 4.5 Änderung der Kinderspielplatzsatzung der LHP
Vorlage: 21/SVV/0472
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Herr Schmah bringt die Vorlage ein und verweist darauf, dass zum einen die Brandenburgische Bauordnung novelliert und zum anderen durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde, die Spielplatzsatzung anzupassen.

Dabei gehe es insbesondere um die Regelung der Schaffung und Nutzung von

privaten Spielplätzen sowie die nun bestehende Pflicht für Bauherren, ab einer Maßnahme von mehr als 3 Wohneinheiten, eine Spielfläche für Kinder und Jugendliche zu errichten.

Dies werde mit der Erteilung der Baugenehmigung festgelegt.

Eine Ablöse sei möglich, stellt aber eine Ausnahme dar und setzt grundsätzlich eine Einzelfallprüfung durch die Landeshauptstadt voraus.

„Die Ablöse ist in § 8 der Satzung geregelt. Gem. Absatz 3 setzt sich die Ablösesumme aus den hälftigen Grunderwerbskosten des Baugrundstückes gemäß der jeweils gültigen Bodenrichtwertkarte der Landeshauptstadt Potsdam und den durchschnittlichen Herstellungskosten für einen Spielplatz zuzüglich der jeweiligen Mehrwertsteuer zusammen. Die durchschnittlichen Herstellungskosten errechnen sich aus einem Basiswert von 120,00 €/m² netto, auf die die Kostensteigerungsrate gemäß Baukostenindex angewendet wird. Zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer ergibt sich die Ablösesumme. Die Berechnungsformel lautet: $\text{Index [neu]} / \text{Index [alt]} \times 100 - 100$.“

In der sich anschließenden umfangreichen Diskussion wird u.a. auf die Ausstattung und die Beschaffenheit einiger Kinderspielplätze sowie die oftmals fehlende Beschattung eingegangen.

Im Anschluss bringt Frau Eifler folgenden Änderungsantrag ein:

In § 6 wird folgender Absatz 5 eingefügt.

Die nicht überbauten Flächen der Kinderspielplätze sind wasseraufnahmefähig zu belassen oder herzustellen und zu begrünen oder zu bepflanzen.

Ziel der Begrünung soll eine ausreichende Beschattung des Kinderspielplatzes durch Bäume und Sträucher sein.

Der Änderungsantrag wird zur Abstimmung gestellt und mit 6 Ja-Stimmen, bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung **angenommen**.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Vorlage mit der Änderung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

mit 6 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung.

zu 4.6 4. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz

Vorlage: 21/SVV/0487

Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt

Herr Kümmel bringt die Vorlage und erläutert diese anhand einer Präsentation.

Er geht insbesondere auf die Verkehrserschließung Nord, die Versorgung und Erschließung, die Bauleitplanung und Städtebau sowie Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung ein.

Herr Oberthür stellt mit Hilfe von Fotos den Sachstand zum Aufbruch von zum

Teil historischen Straßen dar. Archäologen begleiten die Maßnahmen. Geplant sei, im September mit dem Straßenbau zu beginnen; die Erschließungssysteme werden ebenfalls im Rahmen der Präsentation vorgestellt. Geplant ist eine offene Entwässerung über Mulden. Historische Straßen werden dort mit Asphalt realisiert; autofreie Fahrradwegetrassen werden errichtet. Die Hauptmagistrale soll neben der TRAM, Hol- und Bringe-Zonen enthalten, für Eltern die ihre Kinder zur Schule bringen. Bezüglich der Nachfragen zur geplanten Anbindung des Bahnhofes Marquardt wird darauf verwiesen, dass der Bedarf gesehen werden; dies aber nicht Teil des vorliegenden Projektes ist und die Zuständigkeit dafür bei der Deutschen Bahn liege.

Im Anschluss wird die Vorlage **zur Kenntnis genommen.**

zu 5 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Matz informiert über folgende Themen:

- Der Fuß- und Radweg von der Schule Fahrland in Richtung Satzkorn ist jetzt übergeben.
- Der Fußweg Südseite Ketziner Straße bis Kaiserplatz ist komplett fertiggestellt.
- Die Übergabe der neuen Erschließungsstraße im Gewerbegebiet an der Marquardter Straße erfolgt am Freitag, 21.05.2021.
- Der Radweg, Ortsausgang in Richtung Neu Fahrland, wird noch in diesem Jahr saniert und erweitert.
- Zum Sachstand Radweg, Ortsausgang in Richtung Marquardter Straße, wird der Ortsvorsteher für die nächste Sitzung einen Antrag vorbereiten.
- Das Material für die Schranken und Poller am Fahrländer See sollen Ende Mai / Anfang Juni geliefert werden; die Eigentümer der Flächen werden entsprechend informiert.
- Für die nächste Ortsbeiratssitzung plant Herr Matz, Vertreter der Firma Semmelhaack einzuladen um das geplante Projekt „Betreutes Wohnen“ vorzustellen.
- Zur 15. Änderung des Bebauungsplanes „Am Königsweg“ soll noch in diesem Jahr der Satzungsbeschluss erfolgen.

zu 6 Sonstiges

Frau Lange informiert zu folgenden Themen:

Sachstand zum Ortsteilwappen

Die Reinzeichnungen liegen vor und sind dem Fachbereich Marketing der Landeshauptstadt übersandt worden.

Nach der Unterschrift des Ortsvorstehers wird der Antrag an den Herold zur Eintragung des Wappens in die Wappenrolle übergeben.

Zum Projekt der 3 Ortseingangsschilder wurde die Firma BBB Werbeteam Groß Glienicke wegen eines Angebotes angefragt.

Im Dialog mit dem Verkehrsmanagement befindet man sich derzeit auf Terminfindung zur Standortsuche.

Durch den Bereich Verkehrsmanagement würde nach erfolgreich verlaufenden Absprachen eine Unbedenklichkeitsbescheinigung ausgestellt werden. Zu klären ist noch, ob die Erteilung einer Baugenehmigung notwendig ist.

Sachstand zur Mitfahrbank

Geplant sind 7 Straßenschilder sowie 3 Leerschilder zusätzlich.

Links und Rechts vom Titel Fahrland sollen sowohl das Fahrländer als auch das Potsdamer Wappen eingebunden werden.

Eine Aufstell-Genehmigung durch das Grünflächenamt liegt vor; eine Baugenehmigung ist nicht erforderlich.

Die Aufstellung ist für den Sommer geplant.

Sachstand zu den Bürgerbänken

Die Bürgerbänke stehen derzeit im Treffpunkt Fahrland und werden noch beklebt.

Herr Wartenberg verweist auf das noch fehlende Pflaster in der Döberitzer Str. / Pastor-Moritz-Str.

Herr Matz entgegnet, dass der Eigentümer an dieser Stelle zuständig ist; Eigentümer ist nicht die Landeshauptstadt Potsdam. Der Ortsvorsteher wird nochmals nachfragen.

Integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 – 2026

Herr Etlich erneuert seine Kritik, dass die Beschlussvorlage nicht in die Ortsbeiräte überwiesen wurde.

Diese seien am 17.5.2021 durch die Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport Frau Aabel über die Pläne informiert.

In der sich anschließenden Diskussion wird u.a. darauf verwiesen, dass die Dreizügigkeit der Fahrländer Regenbogenschule in der Schulentwicklungsplanung enthalten ist. Ebenso die Errichtung einer Grundschule in Krampnitz.

Das in Neu Fahrland geplante Gymnasium wäre für die Kinder aus Fahrland positiv; das geplante 2. Gymnasium an der Pappelallee würde aus Sicht der Ortsbeiratsmitglieder die Möglichkeit der Schaffung einer Gesamtschule am „Schloss“ vergeben.

Anschließend wird nachgefragt, ob es eine Verbindung gibt zwischen dem Bau der TRAM und einer Erweiterung der Zügigkeit gibt. Der Ortsvorsteher wird in der Verwaltung nachfragen.

Auf Nachfrage zum Stand der Vorbereitungen zur 825 Jahr Feier antwortet Herr Wartenberg, dass die Einladungen zur nächsten Sitzung des Festkomitees in Abhängigkeit von der aktuellen Corona-Situation verschickt werden.